

## Das Samstagsschul-Lied

In Manchester gibt es eine Schule, da geh, ich samstags hin.  
Dort gibt es Kinder so wie ich es bin.

Meine Mama und der Papa sprechen noch `ne andere Sprache.  
Das ist `ne komplizierte Sache.

Also lern' ich Deutsch und begreif' den Sinn.  
Aber bis ich's richtig kann, ist's noch `ne Weile hin.

**REFRAIN:** ( im RAP-Stil )

Heute ist Samstag, wieder Samstag und ich muss aus dem Haus.  
Erst mal Frühstück essen, fix, und aus dem Schlafanzug heraus.  
Denn die Samstagsschule ruft und da muss ich nun wirklich hin,  
Weil ich schlau und ganz genau wie ihr zweisprachig bin.

"Der"- "Die"- "Das",  
Wenn ich's schon höre, werd' ich blass.

Die Grammatik hat es in sich,  
Und werde ich gefragt: "wen oder was?",  
Dann sag' ich oft: "...weiß ich doch nich'!"

Das Wort,- mal schreibt man's groß, dann schreibt man's klein,  
Was soll denn das bloß sein!

**REFRAIN**

Trotzdem geh' ich eigentlich gern hin,  
Weil ich da nicht ganz alleine bin.

Alle spielen gerne Spiele,  
Davon gibt es ganz schön viele.

Lesen, Schreiben, Singen, gefällt mir sehr,  
Fällt mir auch das Aufstehen samstags schwer.

**REFRAIN**

Doch komme ich nach Deutschland oder Österreich,  
Dann merk' ich gleich,

Die ganze Arbeit bringt mir allerhand  
Und wird von allen Tanten und Verwandten hoch anerkannt.

Hier nützt mein Deutsch mir viel,  
Denn alle wissen was ich will.

## REFRAIN

Und trotzdem sag' ich leise oder auch mal laut:  
"SATURDAY SCHOOL – HOW CRUEL !"

Copyright:  
Katrin Krüger-MacSweeney und  
Brigitte Jones  
2005

